

LONG-COVID-DIALOGFORUM GÖTTINGEN

NACH DEM VIRUS? LONG COVID IN DER ARBEITSWELT

Mit einem Vortrag von Derk Trei*:
“Long COVID: Belastung, Unwissen und Stigma”

Mehr als drei Jahre hat die COVID-19-Pandemie das Leben in Deutschland bestimmt. Nach den Eindämmungsmaßnahmen und Auswirkungen in der Akutphase der Pandemie, rücken nun die langfristigen Folgen in den Blick. Erste Ergebnisse zeigen, dass bis zu 10 % aller COVID-19-Infizierten Symptome einer Long-COVID-Erkrankung entwickeln.

Betroffene müssen dabei nicht nur mit den Symptomen umgehen. Eine schlecht vorbereitete und zu unflexible Arbeitswelt erschwert die Aufrechterhaltung eines selbstbestimmten Lebens. Statt einer Anpassung der Arbeitsbelastung oder Ausschöpfung von Wiedereingliederungsmöglichkeiten erfolgt häufig der stille Rückzug aus dem Arbeitsleben.

Das Dialogforum zielt auf einen Austausch zwischen betrieblicher und wissenschaftlicher Praxis, um nach Lösungsansätzen zur Arbeitsplatzhaltung und Wiedereingliederung zu suchen. Die Veranstaltung richtet sich an betriebliche Akteur*innen aus dem Personalwesen und BGM, Gewerkschaftssekretär*innen und Ehrenamtliche, Betriebs- und Personalrät*innen, Arbeitgeber*innen, Betroffene und alle weiteren Interessierten.

Zur Anmeldung: <https://lnk.tu-bs.de/YE9yxQ>

*Der Vortrag wird online auch als Livestream gesendet.



26. SEPTEMBER 2024
15-17:30 UHR

ZENTRALCAMPUS DER UNIVERSITÄT GÖTTINGEN
SOZIO-ÖCONOMICUM
BESPRECHUNGSRAUM 1.114
PLATZ DER GÖTTINGER SIEBEN 3
37073 GÖTTINGEN

